

Freiburg, 9. Juli 2008

Pressemitteilung

Aus Freiburg startet das europaweite Netzwerk „StudiCafé“ — www.studicafe.com

Freiburg, 9. Juli 2008. www.studicafe.com, ein neues „Social Network“ für Studierende startete am 2. Februar 2008.

Das StudiCafé ist ein Netzwerk für Studenten, das mit seinen derzeit ca. 300 Mitgliedern gerade gestartet ist. StudiCafé soll eine „gemütliche Alternative“ bieten und durch intuitive Bedienbarkeit und viele nützliche Funktionen für Studenten überzeugen.

Dabei sind uns drei Leitlinien wichtig:

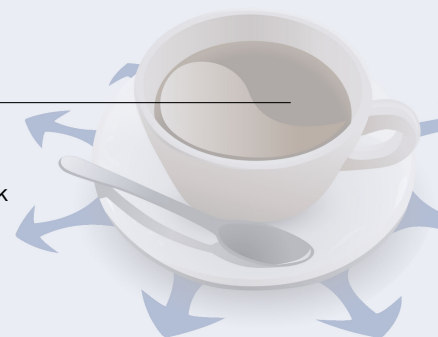
1. Der Gedanke der freien Vernetzung der Studenten in Europa.
2. Die Funktionen sollen nützlich sein und bei intuitiver Bedienung der persönlichen Organisation und Kommunikation dienen - ohne den Spaß aus den Augen zu verlieren.
3. Der Datenschutz soll einen hohen Stellenwert haben. So soll insbesondere auf personalisierte Banner-Werbung verzichtet werden.

Die Funktionen im StudiCafé orientieren sich hauptsächlich an den Bedürfnissen von Studenten. So ist es möglich, sich beispielsweise mit anderen Mitgliedern zu bestimmten Fachthemen auszutauschen und zu diskutieren. Zahlreiche Funktionen erleichtern es, Freunde zu finden und ein Netzwerk zu knüpfen. So können Mitglieder des StudiCafés momentan:

- ein persönliches Profil anlegen, in dem Angaben zur eigenen Person gemacht werden können - vom persönlichen Profilbild über das Alter bis hin zu Interessen und Hobbies,
- die umfangreiche Suchfunktion verwenden um andere Mitglieder, Gruppen, Fotoalben oder Blogs zu finden,
- Gruppen mit Diskussionsforen beitreten oder eigene Gruppen gründen,
- ihre Fotos in Fotoalben austauschen,
- ihre Meinung in ihrem persönlichen Blog veröffentlichen,
- anderen Mitgliedern Nachrichten schicken,
- oder sich mit Anderen im Chat treffen.

Von anderen Plattformen bekannte Funktionen wurden vielfach vereinfacht, übersichtlicher gestaltet und sinnvoll ergänzt. Um Nettigkeiten untereinander auszutauschen, gibt es z.B. die Möglichkeit „Etwas mit (einem Mitglied) anzustellen“, wobei man auswählen kann, ob man beispielsweise den Anderen „knuddeln“, ihm „den Stuhl unter dem Hintern wegziehen“, ihn auf „ihn auf einen Kaffee einladen“ oder ganz was Anderes mit ihm machen will.

In Kürze steht dem Nutzer zusätzlich ein persönlicher Kalender zur Verfügung - Vorlesungen, Lerngruppen, und sonstige Termine sind so schnell und einfach zu planen. Zudem wird ein 1-zu-1-Chat integriert, der die direkte Kommunikation mit Freunden ermöglicht. Um den internationalen Austausch von Wissen und Meinungen verstärkt zu fördern, wird demnächst sogar die Sprachwahl zwischen Deutsch und Englisch möglich sein.



Besonders viel Wert wird auf den Datenschutz gelegt - durch aktuelle technische Maßnahmen und durch ständige Verbesserung und Weiterentwicklung der Software bieten wir für Communities eine ungewöhnlich hohe Datensicherheit. Auch die Privatsphäre ist geschützt - jedes Mitglied kann bestimmen, ob der eigene Name von Anderen im StudiCafé gefunden werden kann, und ob der Name voll ausgeschrieben oder verkürzt dargestellt werden soll.

Das StudiCafé wurde von den Studenten Nils Andre (25, Informatik), Jörn Halbauer (28, Logistik) und Johannes Schwenk (28, Informatik) Anfang Februar 2008 gegründet. „Uns geht es darum, zusammen mit den Mitgliedern die Plattform weiterzuentwickeln“, sagt Jörn Halbauer. „Wir machen eine ehrliche Informations-Politik, legen großen Wert auf die Sicherheit der Daten und wollen durch Qualität überzeugen“.

